

**Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung  
von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern  
und Protokollführern  
(Schiedsstellensatzung)**

**Vom 23. März 2000**

*Veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 16/00 vom 20.04.00,  
geändert in Nr. 42a/01 vom 18.10.01*

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) in der Neufassung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 23. März 2000 folgende Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern beschlossen:

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Diese Satzung regelt die Einrichtung von Schiedsstellen und die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit von Friedensrichtern und Protokollführern in der Landeshauptstadt Dresden.

**§ 2**

**Einrichtung von Schiedsstellen**

(1) In der Landeshauptstadt Dresden bestehen 16 Schiedsstellen. Diese sind in Bezirke unterteilt:

- Schiedsstelle Altstadt
- Schiedsstelle Neustadt
- Schiedsstelle Pieschen
- Schiedsstelle Klotzsche
- Schiedsstelle Loschwitz
- Schiedsstelle Blasewitz-Süd
- Schiedsstelle Blasewitz-Nord
- Schiedsstelle Leuben
- Schiedsstelle Prohlis-Ost
- Schiedsstelle Prohlis-West
- Schiedsstelle Plauen-Ost
- Schiedsstelle Plauen-West
- Schiedsstelle Cotta - Bereich Gorbitz
- Schiedsstelle Cotta - übriger Bereich
- Schiedsstelle Mobschatz
- Schiedsstelle Gompitz.

(2) Die o. g. Schiedsstellen umfassen folgende Stadtteile und Ortschaften:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Schiedsstelle Altstadt:                 | Stadtteile 01 - 07   |
| 2. Schiedsstelle Neustadt:                 | Stadtteile 11 - 15   |
| 3. Schiedsstelle Pieschen:                 | Stadtteile 21 - 25   |
| 4. Schiedsstelle Klotzsche:                | Stadtteile 31 - 34,<br>Ortschaften Weixdorf,<br>Langebrück und Schönborn |
| 5. Schiedsstelle Loschwitz:                | Stadtteile 41 - 44,<br>Ortschaft Schönfeld-Weißig                        |
| 6. Schiedsstelle Blasewitz-Süd:            | Stadtteile 55 - 57   |
| 7. Schiedsstelle Blasewitz-Nord:           | Stadtteile 51 - 54   |
| 8. Schiedsstelle Leuben:                   | Stadtteile 61 - 64   |
| 9. Schiedsstelle Prohlis-Ost:              | Stadtteile 71 - 74   |
| 10. Schiedsstelle Prohlis-West:            | Stadtteile 75 - 77   |
| 11. Schiedsstelle Plauen-Ost:              | Stadtteile 82 - 84   |
| 12. Schiedsstelle Plauen-West:             | Stadtteile 81, 85 - 86   |
| 13. Schiedsstelle Cotta - Bereich Gorbitz: | Stadtteile 95 - 97,<br>Ortschaft Altfranken                              |
| 14. Schiedsstelle Cotta – übriger Bereich: | Stadtteile 91 - 94, 98,<br>Ortschaften Cossebaude, Oberwartha            |
| 15. Schiedsstelle Mobschatz:               | Ortschaft Mobschatz  |
| 16. Schiedsstelle Gompitz:                 | Ortschaft Gompitz  |

### § 3

#### Besetzung

(1) Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem ehrenamtlich tätigen Friedensrichter wahrgenommen. Bei der Ausübung seines Amtes führt er die Bezeichnung "Friedensrichter" oder Friedensrichterin".

(2) Der/die Friedensrichter/in kann einen ehrenamtlich tätigen Protokollführer bzw. eine Protokollführerin hinzuziehen.

### § 4

#### Stellvertretung

(1) Vertreter des zuständigen Friedensrichters ist ein Friedensrichter aus dem Bezirk einer benachbarten Schiedsstelle.

(2) Es besteht eine wechselseitige Stellvertretung zwischen den Friedensrichtern der Schiedsstellen

Altstadt und Neustadt,  
Leuben und Loschwitz,  
Pieschen und Klotzsche,  
Blasewitz-Süd und Blasewitz-Nord,  
Prohlis-Ost und Prohlis-West,  
Plauen-Ost und Plauen-West.  
Cotta-Bereich Gorbitz und Cotta-übriger Bereich  
Mobschatz und Gompitz

(3) Der Stellvertreter kann an den Sitzungen der zuständigen Schiedsstelle regelmäßig teilnehmen.

**§ 5****Reisekostenvergütung und Entschädigung**

(1) Die Friedensrichter und die Protokollführer erhalten Fahrtkostenerstattung sowie Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung innerhalb der Landeshauptstadt Dresden gem. den §§ 5 und 6 Sächsisches Reisekostengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346) in der jeweils gültigen Fassung.

<sup>1)</sup> (2) Die Friedensrichter und Protokollführer erhalten monatlich einen pauschalen Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstaufalles. Er beträgt für den Friedensrichter 51,13 EUR und für den Protokollführer 25,56 EUR. Mit dieser Pauschale sind insbesondere der Verdienstaufall, Telefon- und Portokosten sowie nicht durch die Landeshauptstadt Dresden beschaffte Bücher und Arbeitsmaterialien abgegolten.

**§ 6****Ruhen der Entschädigung**

Wird das Amt des Friedensrichters bzw. des Protokollführers ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausgeübt, ruht die monatliche Entschädigung für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

**§ 7****In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Entschädigung von Schiedspersonen vom 13. März 1998 (Dresdner Amtsblatt Nr. 15/98 vom 9. April 1998) außer Kraft.

Dresden, 11. April 2000

**gez. Dr. Herbert Wagner**  
**Oberbürgermeister**  
**der Landeshauptstadt Dresden**

<sup>1)</sup> Änderung, Dresdner Amtsblatt Nr. 42a/01 vom 18.10.01, Artikel 2